

JOHN PERRY
Einfach liegen lassen



Lesen erleben

Buch

Arbeit gezielt liegen lassen ... und trotzdem erstaunlich viel schaffen? John Perry erhebt auf humorvolle Weise das gezielte Nichtstun zur Lebensphilosophie und beweist, dass es sich lohnt, Bleistifte zu spitzen anstatt die Flut wichtiger E-Mails zu beantworten. Er gibt witzige und zugleich weise Tipps, wie wir Dinge klug aufschieben, das schlechte Gewissen austricksen und wahre Gelassenheit finden. Lassen auch Sie einfach mal alles andere liegen – wenn lästige Pflichten rufen, ist dieses Buch genau das Richtige.

»John Perry ist der geistreichste Philosoph seit Groucho Marx.
Er vereint in diesem Buch
auf wundersame Art Weisheit und Humor.«

Thomas Cathcart,
Co-Autor von *Platon und Schnabeltier gehen in eine Bar ...*

Autor

John Perry, Jahrgang 1943, ist Professor emeritus für Philosophie an der Stanford University. Er und seine Frau Frenchie sind mittlerweile Großeltern von zehn Enkelkindern.

John Perry

Einfach
liegen lassen


Das kleine Buch
vom effektiven Arbeiten
durch gezieltes Nichtstun

Aus dem Englischen
von Maria Andreas

Illustrationen
von Graham Roumieu

GOLDMANN

Die amerikanische Originalausgabe erschien 2012
unter dem Titel »The Art of Procrastination.
A Guide to Effective Dawdling, Lollygagging and Postponing«
bei Workman Publishing Company, Inc., New York, NY, USA.

 Dieses Buch ist auch als E-Book erhältlich.



Verlagsgruppe Random House FSC® N001967
Das FSC®-zertifizierte Papier *Holmen Book Cream* für dieses Buch
liefert Holmen Paper, Hallstavik, Schweden.

I. Auflage
Taschenbuchausgabe Februar 2015
Wilhelm Goldmann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Copyright © 2012 der deutschsprachigen Erstveröffentlichung
by Riemann Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH
Copyright © 2012 der amerikanischen Originalausgabe by John Perry
Redaktion: Ralf Lay, Mönchengladbach
Umschlaggestaltung: UNO Werbeagentur, München,
in Anlehnung an die Gestaltung der HC-Ausgabe
(Büro Jorge Schmidt, München;
Umschlagmotiv: Matt Jeacock/Getty Images)
DF · Herstellung: Str.
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
Printed in Germany
ISBN: 978-3-442-15833-1
www.goldmann-verlag.de

Besuchen Sie den Goldmann Verlag im Netz



*Für meine (manchmal)
so geduldige Frenchie*

Verschiebe nie auf morgen,
was du noch übermorgen besorgen kannst.

Mark Twain

Inhalt

Wider besseres Wissen · 11

KAPITEL EINS

Aufschieben mit Plan · 19

KAPITEL ZWEI

Sackgasse Perfektionismus · 27

KAPITEL DREI

Listen, Listen, Listen · 42

KAPITEL VIER

Der Rhythmus, bei dem man mitmuss · 51

KAPITEL FÜNF

Der Aufschieber und sein Computer · 59

KAPITEL SECHS

Ein Plädoyer für die horizontale
Organisation · 70

KAPITEL SIEBEN

Kollaboration mit dem Feind? · 79

KAPITEL ACHT

Ein unverhoffter Extrabonus · 86

KAPITEL NEUN

Der Prokrastinateur – immer enervierend,
lästig und arrogant? · 97

KAPITEL ZEHN

Tiefschürfende Schlussgedanken · 106

ANHANG

Wie Sie sich das Aufschieben abgewöhnen
können (zu lesen auf eigene Gefahr) · III

Dank · 120

Über den Autor · 122

Anmerkungen · 125

Wider besseres Wissen



Die Natur hat den Menschen mit Vernunft begabt. Von anderen Lebewesen unterscheiden wir uns – so wird behauptet – durch unsere Fähigkeit, logisch zu denken. Eigentlich müssten wir also wahnsinnig vernünftig sein, unser ganzes Handeln auf reifliche Überlegung gründen und stets das Bestmögliche tun. Platon und Aristoteles waren so sehr auf dieses Vernunftideal fixiert, dass sie das Unvermögen des Normalsterblichen, danach zu leben, als philoso-



John Perry

Einfach liegen lassen

Das Buch vom effektiven Arbeiten durch gezieltes Nichtstun

Taschenbuch, Broschur, 128 Seiten, 11,8 x 18,7 cm

ISBN: 978-3-442-15833-1

Goldmann

Erscheinungstermin: Januar 2015

Ein hinreißendes Plädoyer für Trödeln als Lebensphilosophie!

Wer kennt das nicht? Auf dem Schreibtisch türmen sich zwischen Notizen, Papierstapeln und leeren Kaffeetassen allerlei Projekte. Das e-Mail-Postfach quillt über, der Anrufbeantworter ist randvoll mit wahnsinnig wichtigen Nachrichten. Statt uns aber an die Arbeit zu machen, verbummeln wir lieber die Zeit. Und haben dann ein schlechtes Gewissen. Wieso eigentlich? Der Philosophie-Professor John Perry zeigt uns charmant, dass es auch anders geht: Denn mit gepflegtem Nichtstun kommt der richtige Zeitpunkt, um etwas zu erledigen, meist von allein. Und vielleicht löst sich ja so manche dringende Arbeit gar in Luft auf, wenn man sie nur lange genug liegen lässt?



[Der Titel im Katalog](#)